
MEINE RECHTE



Inhaltsverzeichnis

3 • Vorwort

4-5 • Recht auf Gewaltfreiheit und Schutz
vor Diskriminierung

6 • Recht auf eigene Meinung und Beschwerde

7 • Recht auf Persönlichkeit

8 • Recht auf Beteiligung

9 • Recht auf Information

10-11 • Recht auf Privatsphäre

12 • Recht auf Freizeit

13 • Recht auf Eigentum

14 • Recht auf Taschengeld

15 • Recht auf Bildung

16-17 • Recht auf Gesundheit

18 • Recht auf Kontakt zu Eltern, Geschwistern
und Freunden

19 • Recht auf Mediennutzung

20-21 • Beschwerdeverfahren

22-23 • Ansprechpartner

24-25 • Notizen

26 • Onlinekontaktformular

27 • Impressum

Vorwort

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

wir beschäftigen uns bei der Ev. Jugend- und Familienhilfe Essen schon lange mit den Themen Kinderrechte, Beteiligung (auch „Partizipation“ genannt), Umgang mit Wünschen und Beschwerden. In einem gemeinsamen Prozess mit Jugendlichen und Erwachsenen unserer Gruppen erarbeiteten wir, auf welche Rechte es bei dem Leben in der Gruppe ankommt. Das vorliegende Heft ist das Ergebnis. Ein Ziel unserer Betreuung ist es, dass Du bei uns lernst, für Deine Interessen und Rechte auch im späteren Leben einzutreten. Wir wollen Dich unterstützen, dass Du gut gerüstet und mit Zuversicht in Deine Zukunft gehen kannst. Dafür muss unsere Gruppe ein Ort sein, in dem Dir als Bewohner und Deinen Betreuern diese Rechte bekannt und wichtig sind. Ich freue mich, dass Kinderrechte bei unseren Bewohnern und unseren Mitarbeitern einen hohen Stellenwert haben.

Rechte sind nichts wert, wenn niemand für sie eintritt. Habe Mut, Deine Meinung zu äußern und Dich zu beschweren. So kannst Du uns helfen, das Zusammenleben in der Gruppe zu verbessern und gestaltest sie mit. Mehr zu Beschwerden findest Du weiter hinten in diesem Heft.

Also, herzlich willkommen bei uns und vielen Dank für Deine Mithilfe bei der Gestaltung Deines neuen Zuhauses.

Wolfgang Gröber
Einrichtungsleitung
(groeber@jugend-und-familienhilfe.de)

§ 1 Recht auf Gewaltfreiheit und Schutz vor Diskriminierung

Unsere Gruppe ist für jeden auch ein Schutzraum vor seelischer und körperlicher Gewalt und Übergriffen. Niemand darf Dir wehtun!



Niemand darf uns wegen der Hautfarbe, des Glaubens, Geschlechts, der Herkunft oder auch sexuellen Orientierungen benachteiligt oder bevorzugt werden.

Unser Ziel im gemeinsamen Umgang ist es respektvoll und akzeptierend zu sein.

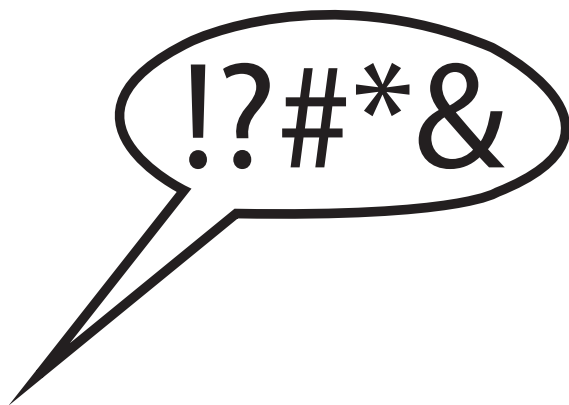


§ 2 Recht auf eigene Meinung und Beschwerde

Du hast das Recht Deine Meinung jedem gegenüber zu äußern! In unserer Gruppe tun wir dies in respektvoller Form – dies gilt für Jugendliche und Erwachsene!

Wenn Du Dich ungerecht behandelt fühlst oder Dich etwas stört, dann hast Du ein Recht Dich zu beschweren! Dafür kannst Du eine Person Deines Vertrauens aufsuchen oder nutze den Wunsch- und Beschwerdekasten Deiner Gruppe.

Wenn Du eine Beschwerde äusserst, dann werden Dich Deine Betreuer deswegen nicht schlechter behandeln oder benachteiligen. Du kannst Dich darauf verlassen, dass wir Deine Beschwerde ernst nehmen und Dir so schnell wie möglich eine Rückmeldung geben.



§ 3 Recht auf Persönlichkeit

Du bist wie Du bist, Deine Gefühle und Gedanken sind Deine!

Jeder junge Mensch wird größer und älter und damit wächst auch die Verantwortung, die Du für Dich und Dein Leben übernimmst. Hierfür brauchst Du gute Bedingungen für Dein Leben, damit Deine Persönlichkeit wachsen kann. Dies braucht gegenseitigen Respekt vor der jeweiligen Persönlichkeit.

Wir möchten Dich dabei unterstützen, Deine eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Dazu gehört auch, dass Du bestimmen kannst, welche Kleidung oder Frisur Du trägst.



§ 4 Recht auf Beteiligung

Unsere Gruppe soll für alle ein Ort sein, an dem man sich wohlfühlt. Du kannst im Alltag vieles mitgestalten und Dich beteiligen. Du kannst mitbestimmen, was Dich betrifft. Erscheinen Dir Regeln unfair, kannst Du gerne an einer Weiterentwicklung unserer Regeln mitwirken.

Du bist ein wertvoller Teil unserer Gruppe, bring Dich ein!

Auch in der Hilfeplanung wirst Du aktiv mit einbezogen.

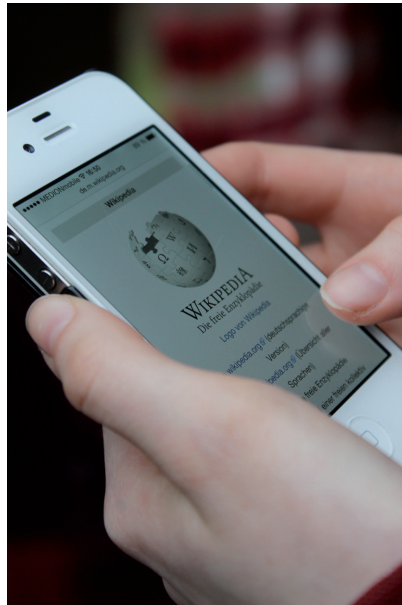


§ 5 Recht auf Information

Alle Dich betreffenden Informationen müssen auch an Dich weitergegeben werden. Da geht es auch um Anrufe von Verwandten, Freunden und um Dich betreffende Termine.

Du solltest in der Gruppe immer wissen können, was für die Gruppe geplant ist und wer wann im Dienst ist. Die Regeln für unser Zusammenleben müssen Dir bekannt sein.

Mit diesem Heft wollen wir erreichen, dass Du Deine Rechte kennst.



§ 6 Recht auf Privatsphäre

Dein Zimmer soll Dir ein Rückzugsort sein. Niemand darf ohne Dein Wissen Dein Zimmer betreten, wir erwarten untereinander, dass vorher geklopft wird.

Wenn Du jemandem ein Geheimnis anvertraust, darfst Du erwarten, dass die Person damit verantwortungsvoll umgeht. Auch Dich betreffende Informationen unterliegen der Schweigepflicht und dürfen aus Respekt vor Deiner Privatsphäre nicht anderen zugänglich gemacht werden. Dazu gehört auch das Dienstbuch und Dein Hilfeplan.



Was Du in den Gruppenräumen von anderen erfährst, solltest Du auch als schützenswerte Information bewahren. Damit persönliche Informationen geschützt werden, brauchen wir eine respektvolle Atmosphäre.

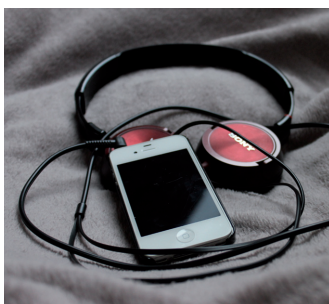
Deine Post, Mails und SMS dürfen nicht von anderen ohne Dein Einverständnis gelesen werden.

§ 7 Recht auf Freizeit

Du hast genug Aufgaben innerhalb und außerhalb der Gruppe (Schule, Wäsche, Zimmer...), deshalb ist es wichtig, dass Du auch Freizeit hast. In Deiner Freizeit kannst Du Dich erholen, Freundschaften und Hobbies pflegen und vieles mehr.

Wir unterstützen Dich dabei, Deine Freizeit eigenverantwortlich zu gestalten, eigene Interessen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Ausgangszeiten müssen transparent, verbindlich und altersangemessen gestaltet sein.



§ 8 Recht auf Eigentum

Niemand darf Dir Deine Sachen wegnehmen oder sie zerstören.

Wenn Du verantwortlich damit umgehst, kannst Du auch selbst entscheiden, was Du damit machst.

Das Eigentum aller Personen und der Gruppe muss geachtet werden.

Handelt es sich um eine illegale oder gefährdende Sache, hast Du kein Recht dieses spezielle Eigentum zu besitzen!

Beim Schutz Deines Eigentums unterstützen Dich die erwachsenen Mitarbeiter (durch Aufbewahren, Verschießen...).



§ 9 Recht auf Taschengeld

Dein Taschengeld gehört nur Dir! Du kannst entscheiden, wofür Du es aus gibst, solange Du geltende Gesetze einhältst und Dich nicht selbst gefährdest.

Das Taschengeld ist nach Alter gestaffelt und entspricht dem vom Landesjugendamt festgesetzten Bedarf. Von diesem Geld darf Dir niemand willkürlich etwas abziehen.

Wir unterstützen Dich dabei, einen planvollen Umgang mit Geld zu erlernen.



§ 10 Recht auf Bildung

Bildung ist wichtig für Dein Leben und eröffnet Dir berufliche Chancen. Um diese Chancen zu nutzen, ist jeder Jugendliche in Deutschland bis zum 18. Geburtstag verpflichtet in die Schule zu gehen.

Wir stellen Dir die nötigen Materialien bereit und helfen Dir bei Hausaufgaben oder beim Lernen. Wir helfen Dir, Probleme in der Schule zu überwinden.

Unter Berücksichtigung Deiner Fähigkeiten und Interessen suchen wir gemeinsam mit Dir bestmögliche Wege zum Einstieg in die Berufswelt.



§11 Recht auf Gesundheit

Du hast ein Recht darauf, dass alles dafür getan wird, dass Du körperlich und seelisch gesund bleibst oder wirst. Im Krankheitsfall hast Du ein Recht, dass Du gepflegt wirst.

Du kannst Dich regelmäßig von einem Arzt Deiner Wahl untersuchen lassen. Die Erwachsenen müssen im Blick behalten, dass alle nötigen Vorsorgen und Untersuchungen für Dich stattfinden (dazu zählen auch Impfungen, Therapien und Medikamente).

Unsere Gruppe soll ein gesundheitsförderndes Umfeld sein, dazu zählt eine gesunde Ernährung, Unterstützung bei der Körperhygiene, ein erholsamer Schlaf in einem sauberen Bett und auch Schutz vor gefährlichen Dingen (Drogen, Alkohol, Medien).



§ 12 Recht auf Kontakt zu Eltern, Geschwistern und Freunden

Du hast ein Recht auf einen Kontakt mit Deiner Familie und anderen wichtigen Menschen.

Wir unterstützen Dich dabei nach Deinen Bedürfnissen und Möglichkeiten Kontakte aufzunehmen und zu pflegen. Der Umfang des Kontakts und die Form unserer Unterstützung wird im Hilfeplangespräch mit allen Beteiligten vereinbart.



§ 13 Recht auf Mediennutzung

Es ist Dein Recht über die Geschehnisse in der Welt informiert zu sein und Dir auch eine eigene Meinung dazu zu bilden.

Du hast das Recht Medien (Zeitung, TV, PC, Handy) zur Information, zum Austausch mit anderen, zur Kontaktpflege und auch zur Freizeitgestaltung gemäß der Gruppenregeln zu nutzen. Die Regeln müssen so gestaltet sein, dass Du Dein Recht auf Mediennutzung auch altersgerecht umsetzen kannst.

Du hast ein Recht darauf, dass Mitarbeiter die für Dich wichtigen Medien kennen, verstehen und bei der Entwicklung von verantwortlichen Verhaltensweisen helfen können.



Eure Wünsche und Beschwerden

Was ist das Beschwerdeformular?

Wenn Du Dich schriftlich beschweren magst, nutze den Wunsch- und Beschwerdebogen (siehe Bild unten) und händige ihn entweder einer Person Deines Vertrauens aus oder wirf ihn – wenn Du in einer Gruppe wohnst – in den Wunsch- und Beschwerdekasten. Dieser wird nur von Vertrauenspädagogen geleert.

Wir nehmen Deine Beschwerde auf jeden Fall Ernst.
Trau Dich!

Wunsch- und Beschwerdebogen



Auf diesem Bogen kannst Du deine Wünsche oder auch Beschwerden aufschreiben. Gib ihn anschließend einer Person deines Vertrauens oder wirf ihn in den Wunsch- und Beschwerdekasten.

Name: _____

Wenn du deinen Namen nicht angeben magst, ist das auch in Ordnung.

Datum: _____

Mir geht es:



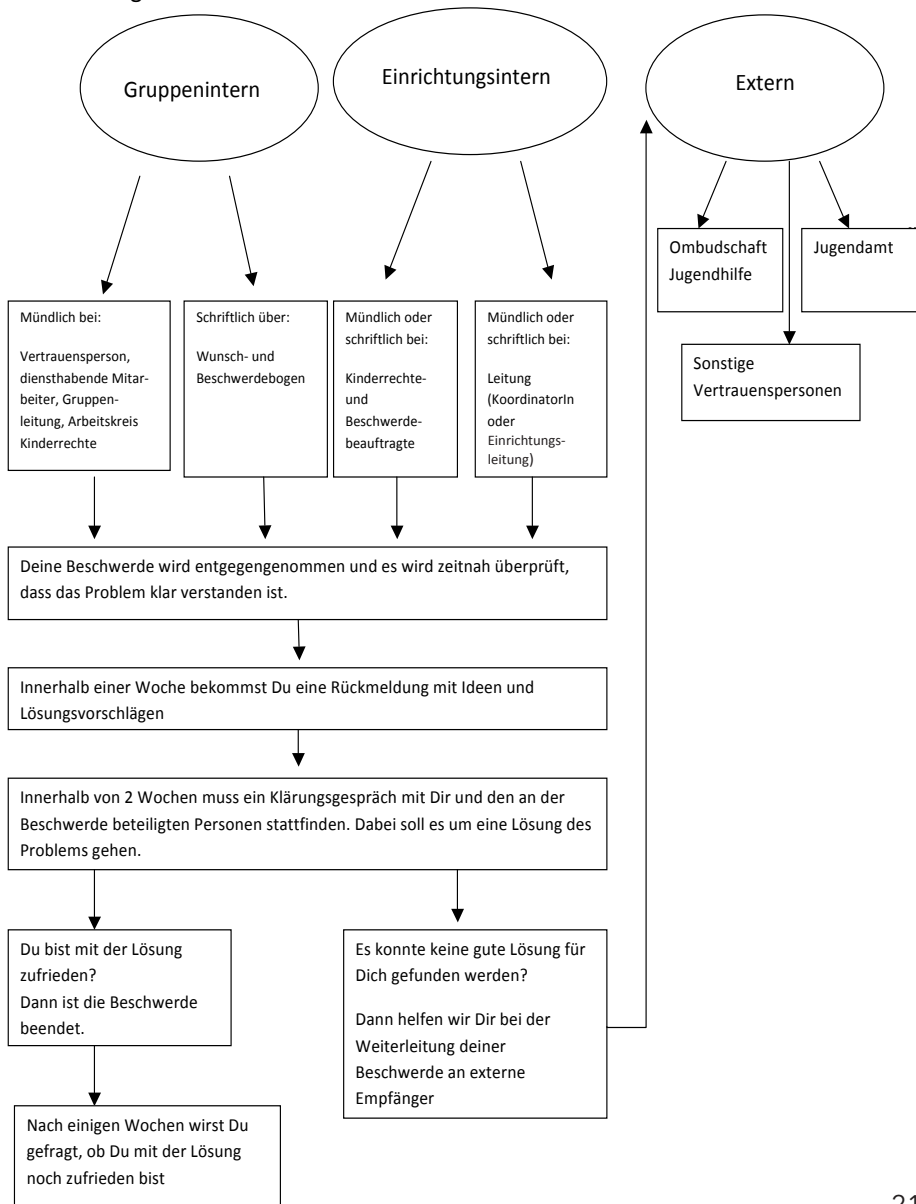
Mein Wunsch:

Meine Beschwerde:

Beteiligte Personen:

Beschwerdeverfahren

Wenn Du mit etwas sehr unzufrieden bist, gibt es folgende Möglichkeiten einer Beschwerde.



Ansprechpartner

Meine Gruppe _____

Anschrift _____

Mein/e Betreuer/in _____

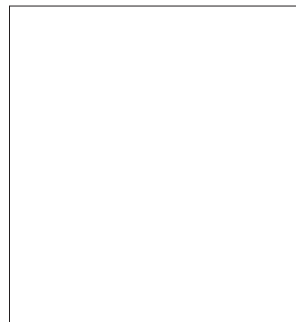
Kontakt _____

Vertrauenspädagogen _____

Gruppenleitung _____

Für Dich im Arbeitskreis Kinderrechte

Beschwerdebeauftragte



KoordinatorIn _____

Mobiltelefon _____

Mein Jugendamt _____

Anschrift _____

Telefon _____

Email _____

Mein Vormund _____

Telefon _____

Hier gibt es auch noch Hilfe:

<http://ombudschaft-nrw.de> • Telefon: 0202/29536776

<http://www.nummergegenkummer.de> • Telefon: 116111

<http://www.kinderschutzbund-nrw.de>

Meine Notizen

[illegible]

Onlinekontakte

Beschwerdebeauftragte



Ombudschaft





Impressum

Evangelische Jugend-und Familienhilfe gGmbH • Palmbuschweg 156a • 45326 Essen

Layout und Gestaltung: Jan-Niklas Schulz • Hans-Böckler-Berufskolleg Bereich Medientechnik
Fotografie: Denise Sandmann • Hans-Böckler-Berufskolleg Bereich Medientechnik



evangelische
**Jugend- &
Familienhilfe**
Essen gGmbH